

## N i e d e r s c h r i f t der 6. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota)

am: 19.12.2019 Ort: Sitzungssaal des Rathauses  
 5 Beginn: 16:30 Uhr Ende: 18:55 Uhr

### *anwesende Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung:*

	Kolan, Lars	
	Beck, Wolfram	Bruse, Paul
10	Bierwagen, Patrick	Fischer, Thomas
	Freimann, Andrea	Dommaschk, Andreas
	Jungnickel, Christian	Kaiser, Benjamin
	Kunze, Martin	Minetzke, Sabine
	Richter, Jens	Richter, Sven
15	Rogalla, Peter	Rieger, Andreas
	Schneider, Peter	Dr. Schönfelder, Inis
	Dr. Sternberger, Steffen	Selbitz, Frank
	Wüfel, Martin	

### *entschuldigt:*

20	Krüger, Reinhard	Lange, Bork
	Sell, Marco	

### *anwesende Verwaltungsangestellte:*

25	Merting, Marita	Rasch, Anja
	Streiber, Petra	Neumann, Frank
	Böhme, Frank	Handschock, Victoria
30	Müller, Nicole	Ziemer, Dörthe

### *anwesende Ortsvorsteher:*

	Greiser, Sylva	Kabitschke, Marita
	Schacht, Hans-Jörg	Schade, Torsten
35	Klinkmüller, Wolfgang	

- öffentlicher Teil -

## 40 **TOP 1 – Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Herr Rogalla begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde. Es sind zum Beginn der Sitzung 17 von 23 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

## **TOP 2 – Bestätigung der Tagesordnung**

Die Beschlussvorlage mit der Vorlagen-Nr.: 2019/122 liegt als Dringlichkeitsvorlage zur Sitzung vor. Die Tagesordnung zu dieser Sitzung wurde fristgerecht versandt.

Herr Rogalla stellt fest, dass die Vorlage Nr.: 2019/122 laut Geschäftsordnung als Dringlichkeitsvorlage abgestimmt werden kann, sofern die Dringlichkeit begründet wird.

55 Herr Kolan erläutert, dass es sich bei der Vorlage um die Vergabe zur Lieferung eines Mannschaftstransportwagens für die Ortswehr Steinkirchen handelt. Zunächst war die Verwaltung der Annahme, dass der Anbieter über den 31.12.2019 hinaus zu seinem Angebot

steht. Dieser teilte mit, dass er auf Grund von Preisanpassungen den Preis über den 31.12.2019 nicht halten kann, so dass in diesem Jahr ein Beschluss erfolgen muss. Hiermit ist eine Dringlichkeit gegeben.

Herr Selbitz beantragt eine Auszeit von fünf Minuten, so dass die Möglichkeit gegeben ist, diese Beschlussvorlage inhaltlich zu erfassen.

Anschließend wird über die Dringlichkeit mehrheitlich dafür, bei einer Enthaltung und zwei Gegenstimmen abgestimmt.

Die Beschlussvorlage wird als TOP 9 eingefügt, so dass die jeweils weiteren Tagesordnungspunkte anschließend fortlaufend nummeriert werden.

Die Tagesordnung wird anschließend einstimmig bei einer Enthaltung befürwortet.

### **TOP 3 – Einwohnerfragestunde**

---

Es gibt keine Wortmeldungen.

### **TOP 4 – Bericht/Informationen des Bürgermeisters öffentlicher Art**

---

*„Rückblick auf den vergangenen Monat:*

#### **Auszeichnung für Lübbener/Steinkirchener Kameraden durch den Landrat**

*Bei der diesjährigen Veranstaltung des Landrates für das Ehrenamt wurde im Bereich Feuerwehr der Kamerad **Christoph Schreiner** als Preisträger ausgezeichnet. Herr Schreiner gehört zu den aktiven Kameraden zweier Wehren. So ist er jeweils als Zugführer Mitglied der Wehr Steinkirchen und der Wehr Luckau. Des Weiteren ist er Fachberater im Katastrophenschutzzentrum des Kreisverbandes Dahme-Spreewald e.V.: und Mitglied im Fachausschuss Katastrophenschutz des Landesjugendfeuerwehrverbandes. Er ist zugleich Trainer einer Jugendhockeyabteilung des CVJM Luckau e. V., in dem er auch Mitglied im Vorstand ist.*

*Auch die Stadt Lübben konnte zuletzt wiederholt von seinem feuerwehrtechnischen Fachwissen profitieren in dem er bei der Erstellung des Leistungsverzeichnisses für einen Mannschaftstransportwagen für eine Lübbener Wehr behilflich war.*

*Wie freuen uns für Herrn Schreiner und mit ihm über seine Auszeichnung und können diese Entscheidung des Landrates nur begrüßen.*

*Als Bürgermeister hatte ich im Namen der Stadt Lübben (Spreewald), Herrn Gunter Kühne als ehrenwerten Ehrenamtler vorgeschlagen. Herr Kühne ist als Trainer und Übungsleiter aber vor allem als Organisator des Spielbetriebes des HC Spreewald (für sämtliche Spielklassen) vielen von Ihnen bestens bekannt. Er wurde zur Auszeichnungsveranstaltung des Landrates eingeladen, gehörte letztlich jedoch nicht zu den besonders Prämierten. Für uns ist er jedoch einer der vorbildlichsten Ehrenamtlern unsere Stadt und wir sind dankbar, dass er sich derart intensiv für sein Hobby, den Handball einsetzt.*

#### **Wasserstoff bewegt eine Region – Workshop der Wasserstoff-Region Lausitz im Lübbener Rathaus**

*Ich darf dazu aus der PM der Wasserstoffregion Lausitz zitieren:*

*Damit sich ein Markt für grünen Wasserstoff in der Lausitz entwickeln kann, müssen die regulatorischen Rahmenbedingungen und Förderprogramme im Sinne der Energiewende gestaltet werden. Diese Forderung stellte das Bündnis „Wasserstoffregion Lausitz“ am 11.12.2019 im Rahmen ihres Plattform-Workshops, zu dem die wichtigsten Vertreter der Wasserstoffbranche in der Region zusammenkamen.*

115 Die Etablierung der Lausitz als innovative Wasserstoffregion hat bei einem Workshop im Spreewald einen wichtigen Schritt nach vorne gemacht. Auf dem Plattform-Workshop der Wasserstoffregion Lausitz gelang es einem breiten Bündnis von Kooperationspartnern alle wichtigen Repräsentanten aus dem Bereich Wasserstoff an einen Tisch zu bringen, um gemeinsam eine einheitliche Vision für die Realisierung einer regionalen Wasserstoffwirtschaft in der Lausitz zu entwerfen und konkrete Aktivitäten auf den Weg zu bringen.

120 Die Stadt Lübben (Spreewald) war sehr gern Gastgeber dieser Veranstaltung zu einem Thema, das die gesamte Region bewegt und inzwischen immer auch in Verbindung mit den begleitenden Aktivitäten der Stadtwerke Lübben Erwähnung finden.

125 Fazit der Veranstaltung war sodann: „Das Netzwerk zeigt, dass sowohl in Sachsen als auch in Brandenburg vitale Wirtschaftsakteure vorhanden sind. Die Nutzung von Wasserstoff hat von Dresden bis Potsdam über alle Sektoren – also Mobilität, Industrie und Wärme – großes Potential“, sagte Lukas Rohleder, Geschäftsführer von Energy Saxony. „Jetzt gilt es, die großindustrielle Umsetzung zu forcieren.“

### 130 **Neuer Modulbau Jahn-Straße**

Die Betriebserlaubnis wurde heute vorab mündlich nach Vorliegen der Nutzungserlaubnis erteilt.

135 Im Hort der 1. Grundschule entstehen damit 57 Plätze mehr. Diese werden derzeit noch nicht benötigt, so dass Stück für Stück mehr Möglichkeiten durch die zusätzlichen Räume bestehen. Für einen künftigen Mehrbedarf an Hortplätzen wurde so Vorsorge getroffen und Ausweichmöglichkeiten für die geplanten Sanierungsmöglichkeiten geschaffen. Die Schule erhält nun Räume für die schulische Nutzung zurück.

(Kapazität bisher 214, belegte Plätze 202, künftige Plätze 271)

### 140 **Kapazitätserweiterungen im Kita-Bereich**

Es wurden verschiedene Möglichkeiten für die kurzfristige Schaffung zusätzlicher Kitaplätze, bis zur Fertigstellung der neuen Einrichtungen geprüft. Aufgrund der großen Zahl der neu geschaffenen Plätze im Hort der 1. Grundschule, die derzeit noch nicht benötigt werden, wurden insbesondere hier die Möglichkeiten betrachtet.

145 Nach Rücksprache mit dem Landesjugendamt, besteht die Möglichkeit im Modulbau befristet 30 Kita-Kinder im **Vorschulalter** unterzubringen. Diese befristete Kapazitätserhöhung wurde für die Kita Unter den Linden beantragt.

150 Diese Möglichkeit wird nun mit den betreffenden Einrichtungsleitungen konkret ausgearbeitet und notwendige Voraussetzungen hinsichtlich Abläufen, Personal und Ausstattung geschaffen. (Erst) wenn die fertigen Lösungen mit allen Beteiligten abgestimmt und geplant sind, können Kita-Kinder in den Modulbau einziehen.

155 Aufgrund der großzügigen Bauausführung der Kita-Waldhaus wurde eine dauerhafte Kapazitätserhöhung um 7 Plätze beantragt.

### **Wasserschaden**

160 In einem Heizkreisverteiler einer Fußbodenheizung im Obergeschoss des neuen Modulbaus der 1. Grundschule ist in der Nacht zu Mittwoch Wasser ausgetreten. Die Verschraubung eines Schlauches hatte sich gelöst.

Der Schaden wurde am Mittwochmorgen durch den Hausmeister festgestellt, der sofort alle erforderlichen Maßnahmen einleitete und notwendige Informationen veranlasste. Das Wasser wurde unverzüglich abgelassen. Untersuchungen der umgehend beauftragten Trocknungsfirma ergaben, dass das Wasser an der Fuge zwischen den Modulen hindurchgelaufen war, nicht jedoch die Module selbst durchnässt hat.

165 Die Trocknungsfirma stellte Trocknungsgeräte auf, die über die kommenden Weihnachtsfeiertage in Betrieb sein werden. Im neuen Jahr wird der erreichte Zustand beurteilt und über die weitere Vorgehensweise entschieden. Die für die Untersuchungen durchgeführten Öffnungen von Probestellen in Wand, Fußboden und Decke müssen dann wieder geschlossen werden. Zwei Wände müssen neu tapeziert und gestrichen werden.

170 Die Heizungsanlage ist ein in sich geschlossenes System, in das bei Wasserverlust automatisch Wasser nachgefüllt wird, jedoch nur bis zu einer Menge von 1000 Litern. Ab dieser

Menge wird von einem Leck ausgegangen und das Ventil schließt automatisch. Die Begrenzung der Wassermenge soll in so einem Fall Schlimmeres verhindern.

175 Insgesamt stellt sich der Schaden geringer als nach erstem Augenschein dar. Da das Gebäude noch nicht offiziell von der Stadtverwaltung abgenommen war, geht der Schaden zu-  
lasten der Baufirma. Die Versicherungen der Stadt und der Baufirma sind bereits informiert.  
Der Stadtverwaltung entsteht kein finanzieller Schaden. Die Inbetriebnahme der Mensa, für  
180 deren Betriebserlaubnis alle erforderlichen Unterlagen vorliegen, verschiebt sich durch den  
Schaden jedoch. Der Zeitpunkt der Inbetriebnahme hängt u.a. davon ab, wann die Firmen  
nach den Weihnachtsfeiertagen zur Beseitigung der Schäden zur Verfügung stehen.

### **Neubau Kita an der Jahn-Straße**

185 Erste Gespräche mit dem Planungsbüro fanden statt. Hier wurden von pädagogischen Fach-  
kräften Hinweise zur Gestaltung der Räume und Außenanlagen aufgenommen. Weitere Ge-  
spräche folgen im Januar mit der Schule, der Kita und dem Hort unter Beteiligung von El-  
ternvertretern – natürlich auch mit Blick auf den Campuscharakter des Bildungsareals.

### **Kommen wir zum Jahresrückblick**

190 Auch wenn die Diskussionen der letzten Wochen Monate immer auch mal ein Bild davon  
zeichneten, dass es in Lübben nicht schnell genug und nicht ausreichend zielgerichtet vo-  
rangeht, so ist zum Ausklang des Jahres doch feststellen, dass Lübben wieder ein ganzes  
Stück lebenswerter und attraktiver geworden ist.

195 Die hiesigen intensiven Diskussionen, die wichtig für die Entwicklung der Stadt sind, zeigen  
mir immer wieder aufs Neue, dass Ihnen unsere Stadt unendlich am Herzen liegt und dass  
es Ihnen einfach wichtig ist, dass wir uns, dass sich Lübben, immer und in allen Lebenslagen  
von seiner besten Seite zeigen bzw. zeigt.

200 Das ehrt Sie und das zeichnet Sie aus, verehrte Stadtverordnete. Diesem hohen Anspruch -  
an eine allseits und für jedermann funktionierende Stadt - sehen wir uns auch als Verwaltung  
verpflichtet und versuchen diesen Ansprüchen täglich gerecht zu werden. Auch die Mitarbei-  
ter der Verwaltung sorgen mit ihrem täglichen Tun, ihren Ideen und ihrer Kreativität dafür,  
205 dass Lübben noch ein wenig schöner wird. Und ja, auch wir sind oftmals nicht damit zufried-  
den, wie lange etwas dauert.

210 Dass es im kommenden Jahr nicht auch mal wieder zu Verzögerungen, Änderungen oder  
auch Fehlern kommt, das kann ich Ihnen leider nicht garantieren. Denn hier arbeiten Men-  
schen und die machen auch mal Fehler. Ich kann Ihnen, verehrte Stadtverordnete, jedoch  
versichern, dass wir auch im kommenden Jahr wieder jeden Tag unser Bestes geben. Dafür  
stehe ich mit meinem Wort.

Aber nun lassen Sie uns auf das Greifbare aus 2019 zurückblicken:

215 Termine, Bauvorhaben und Veranlassungen durch die Stadtverordnetenversammlung be-  
nennen und so die Möglichkeit eines Revuepassierens ermöglichen:

- Ernst-von-Houwald-Damm – 1. BA (B87) – vorzeitig fertig; gefördert; ausgebliebener  
Verkehrsfahrer; Baustellengalerie (neue Wege); Mehraufwand für zweite Spur; Zier-  
kirschen; 2. BA (B87) soll 2020 folgen
- 220 - Sternstraße – ASZ II
- Kita Waldhaus – Fertigstellung fristgerecht im Sommer (65 Kinder; neuer Leiter) 3,2  
Mio €
- 225 - Hortanbau 2. Grundschule – fristgerecht für 3,3 Mio €
- Trachtenfest – 2.500 Gäste, bestes Wetter, beste Werbung in allen Medien; auch  
vom Spreewaldverband erkannt und dankend betrachtet

230

- 20 Jahre Erholungsort – klein aber fein begangen
- Re-Zertifizierung als Q-Stadt gelungen
- 235 - eingestiegen in die Kinder- und Jugendbeteiligung – JubeLN – in Lübben (zartes Pflänzlein, das es zu pflegen gilt; aus verfassungsrechtlicher Pflicht und kommunaler Verantwortung)
- 240 - Satzungsrecht: Hauptsatzung; Verwaltungsgebührensatzung; Aufwandsentschädigungssatzung
- JAHRESABSCHLÜSSE bis 2018 fertig - 6 Abschlüsse; Planungssicherheit für die Zukunft)
- 245 - Zwei Wahltermine – Landtags- und Kommunalwahlen
- Dialog mit dem Bürger: JubeLN und Mobilitätsachse (weiter in 2020)
- unterirdische Fortschritte:
- 250 Hauptdruckleitung hat die Frankfurter Straße erreicht (2,0 Mio € in Entsorgungssicherheit; zweite Leitung),
- 255 Kiefernweg im Rahmen der Bauarbeiten HDL in Teilen mit saniert; gleiches gilt für die Postbautenstraße, die in Teilen einen neuen Belag bekommen hat
- Projekte: Bahnprojekte (VBB; MIL; DB; LA Bauen und Verkehr; SÜW; Deutsche Regionaleisenbahn) – 5,2 Mio € Personenunterführung und 104 Parkplätze – 132 Fahrradabstellplätze)
- 260 - WLAN-Hotspots: verschiedene Standorte: Museum; Markt; Bahnhof; Touristisches Zentrum; BurglehnPP; LindenstraßenPP (insgesamt: 8 x vom Land BB gefördert) – 100% Hardware und Betreuung
- 265 - Feuerwehrfahrzeug: Neuendorf LF 10
- Überarbeitung des Flächennutzungsplanes begonnen – Blick in die Zukunft
- B-Plan Postbautenstraße abgeschlossen
- 270 - Planungen für eine Kita in Modulbauweise in der Friedrich-Ludwig-Jahn Straße
- Einweihung Hartmannsdorfer Wehr (mit Gehweg, auf Kosten der Stadt Lübben – Erfolg der Kommunalpolitik (2014/15))
- 275 - erster Workshop zum Neuhaus
- 2 neue Chemie- und Physik-Fachkabinette in der Spreewaldschule
- 280 - verbesserte Zusammenarbeit zwischen den Gesellschaften inkl. SEL – hausinterner Workshop zur Zusammenarbeit – mit den jeweiligen Arbeitsebenen im November
- Paul-Gerhardt-Wanderweg (Berlin-Mittenwalde-Lübben)
- 285 - Projektträger: Hasso-Plattner-Institut – Design-Thinking School (neue Erfahrungen; Mehrwert für die Tourismusszene geschaffen)

290 Verehrte Gäste, liebe Stadtverordnete, ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein besinnliches, friedliches und kraftspendendes Weihnachtsfest. Genießen Sie die freie Zeit im Kreise der Familie, mit Freunden oder dem Nachbar.

Für das kommende neue Jahr 2020, das wohl gleich nach dem Neujahrsmorgen Geschwindigkeit aufnehmen wird, beste Gesundheit, viele kleine und große Erfolge im privaten und beruflichen Bereich und natürlich immer etwas mehr Glück als man vertragen kann.“

### 295 **TOP 5 – Anfragen zum Bericht des Bürgermeisters öffentlicher Art**

---

Herr Selbitz fügt hinsichtlich der Auszeichnungen durch den Landrat für ihre ehrenamtlichen Tätigkeiten folgende Personen hinzu:

300 Gerhard Stenzinger, Renate Rolletschek, Marita Kabitschke, Dörthe Ziemer.

Frau Dr. Schönfelder kommt um 17:10 Uhr. Somit sind 18 von 23 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

### 305 **TOP 6 – Haushaltssatzung der Stadt Lübben (Spreewald) für das Haushaltsjahr 2020 mit den entsprechenden Anlagen; Vorlage: 2019/098 – 3. Lesung**

---

Frau Merting gibt einzelne Hinweise zum zustande gekommenen Ergebnis. Sie bedankt sich bei den Stadtverordneten für die konstruktive Zusammenarbeit.

310 Es wird Bezug genommen auf die Ihnen vorgestellte Präsentation.

Herr Dr. Sternberger und Herr B. Kaiser kommen um 17:25 Uhr. Somit sind 20 von 23 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

315 Herr Kolan merkt an, dass der Hinweis durch die stadtfraktion gegeben wurde, dass es für ausgewählte Stellen bezüglich zu setzender ku- und kw-Vermerke Diskussionsbedarf gibt.

320 Herr Schneider merkt zum Stellenplan und in Ergebnis des Hauptausschusses an, dass die Stelle Ehrenamt/Kultur nach Renteneintritt der Stelleninhaberin mit einem kw-Vermerk zu versehen ist und keine Neubesetzung erfolgt, bevor klar ist, wie die Zukunft der TKS verläuft. Weiterhin wünscht er, dass die Stelle Gemeindeorgane aufgewertet wird, einerseits was den Stellenanteil betrifft sowie auch die Eingruppierung. Herr Schneider fügt hinzu, dass es sich hierbei um eine Stelle handelt, die für das Ehrenamt tätig ist und in Anbetracht dessen, dass  
325 die Sitzungsgelder derzeit nicht fristgerecht ausgezahlt werden konnten, wirbt er um Verbesserung und entsprechende Aufwertung. Ihm geht es nicht um die Personen, die die Stellen besetzen. Für ihn stellt sich teilweise die Frage, inwieweit Arbeitsvorgänge ggfs. vereinfachter bzw. unter Zuarbeit anderer Mitarbeiter, die z. B. ebenfalls an Sitzungen teilnehmen, erledigt werden können.

330 Für Herrn Kolan sind teilweise geäußerte Bedenken und Gedankenansätze nachvollziehbar. Er macht aber deutlich, dass die Anwendung eines kw-Vermerkes den endgültigen Verlust der Stelle bedeutet. Er bittet darum, offen zu halten, dass sofern zu einem späteren Zeitpunkt eine weitere Stelle benötigt wird, seitens der Stadtverordneten die Bereitschaft zur Kooperation besteht.  
335

Weiterhin führt er aus, dass für den Sitzungsdienst bereits im Haushalt 2019 eine Entlastung vorgesehen war. Dahingehend ist Herr Kolan für Diskussionen offen, so dass gegebenenfalls zu tätige Veränderungen im Haushalt 2021 berücksichtigt werden können. Hinsichtlich  
340 der Bewertung der Stelle sind die entsprechende Stellen- bzw. Leistungsbeschreibung der Stelle zu betrachten.

Herr Kolan appelliert an die Stadtverordneten, die angedachten Veränderungen ohne die Setzung eines ku-Vermerkes diskutieren zu können, indem er in dieser Sitzung die Zusage

345 gibt, weiteres Handeln zu überlegen bzw. zu veranlassen. Hinsichtlich der Idee, eine Unterstützung durch die Stelle Öffentlichkeitsarbeit zu erzielen, so bittet Herr Kolan zu bedenken, was die Stelle Öffentlichkeitsarbeit tatsächlich beinhaltet. Der Wegfall einer halben Stelle ist auf Grund der Vielzahl von Aufgaben nicht gerechtfertigt.

350 Herr J. Richter bedankt sich zunächst für die konstruktive Debatte rund um den Haushalt 2020. Hinsichtlich der Investitionen wären ihm weniger ausreichend gewesen. Bezüglich der Personalsituation heißt es für ihn aktiv zu werden, so dass die Nachbesetzungen der vakanten Stellen zügig erfolgt. Ihm ist es wichtig zu hinterfragen, warum Mitarbeiter den Arbeitgeber wechseln.

355 Herr J. Richter nimmt Bezug auf die Stellenanteile der Stelle Gemeindeorgane und weist darauf hin, dass es Zeiten gab, in denen es ohne weitere Stellenanteile funktioniert hat. An eine frühere Diskussion hinsichtlich einer Erhöhung um 0,75 Stellenanteil kann er sich erinnern, wobei es zu dieser Zeit viele Vorschläge gab, ggfs. Arbeitsschritte zu erleichtern. Er kann sich allerdings ebenfalls vorstellen, dass z. B. eine Informationsweiterleitung aus den  
360 Sitzungen heraus unter den Mitarbeitern von Vorteil wäre. Für ihn ist es wichtig, Schwerpunkte zu setzen, sowohl im Bereich Kultur/TKS, als auch im Bereich Öffentlichkeitsarbeit bzw. betreffend das Büro der Stadtverordnetenversammlung und auch den Bereich Bauwesen.

365 Herr Kolan macht weitere Ausführungen zu den entsprechenden Mitarbeitern bzw. erklärt den Stadtverordneten die Besetzungen einzelner Stellen.

370 Herr Kunze bedankt sich für seine Fraktion für die gute Zusammenarbeit zum Haushalt 2020. Aus Sicht seiner Fraktion gibt es keine Änderungswünsche. Der Bitte von Herrn Kolan, ohne ku-Vermerke in weitere Überlegungen hinsichtlich der betreffenden Stellen zu gehen, stimmt Herr Kunze zu.

375 Herr Schneider wünscht eine Abstimmung unter den Fraktionen, ob für einen Zeitraum von 1 – 3 Jahren auf die Erhebung der Sondernutzungsgebühr verzichtet werden soll. Hierzu bittet er um eine entsprechende Abstimmung.

380 Außerdem bittet er hinsichtlich der erhöhten Verfügungsmittel für die Ortsteile um Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Finanzen, um die klären, wie die Umsetzung dahingehend aussehen kann.

385 Bezüglich der Bitte von Herrn Kolan zwecks des Verzichtes von KU-Vermerken ist er bereit, dem zuzustimmen. Er macht noch einmal deutlich, dass er von der Verwaltung ein entsprechendes Handeln erwartet. Herr Schneider bleibt allerdings hinsichtlich des Antrages auf setzen eines kw-Vermerkes wie vor ausgeführt, bei seiner Auffassung.

Herr Rogalla spricht sich für die Setzung einer entsprechenden Zeitachse aus.

390 Herr Kolan führt aus, dass es realistisch erscheint, zum Ende des 2. Quartals 2020 verlässliche Aussagen treffen zu können.

395 Herr Schneider ist daran gelegen, dass die Verwaltung vor der Sommerpause, bis Ende Juni 2020, verlässlich darstellt, wie die weiteren Strukturen aussehen werden. Er legt Wert auf eine gemeinsame Diskussion mit den Stadtverordneten dazu.

400 Herr Dommaschk stimmt für seine Fraktion ebenfalls der Beschlussfassung des Haushaltes 2020 zu und bedankt sich ebenfalls für die gute Zusammenarbeit. Er merkt an, dass es ihn freuen würde, wenn die sachkundigen Einwohner im nächsten Jahr ebenfalls an der Weihnachtsfeier teilnehmen könnten.

Herr S. Richter bedankt sich für die gute Zusammenarbeit bezüglich des Zustandekommens des Haushaltes 2020, auch im Finanzausschuss. Er bittet darum, sach- und lösungsorientiert hinsichtlich des fehlenden Personals zu entscheiden.

405 Herr Fischer führt für seine Fraktion aus, dass er sich freut, dass deren Anregungen und Vorschläge zum Haushalt 2020 Gehör gefunden haben. Der Beschlussfassung des Haushaltes 2020 steht seiner Auffassung nach nichts im Wege.

410 Herr Rogalla fügt hinsichtlich des Stellenplanes hinzu, dass der beantragte KW-Vermerk nach erfolgter Diskussion übernommen wird, somit eine Abstimmung entbehrlich ist.

**Beschluss:**

415 Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Lübben (Spreewald) beschließt die Haushaltssatzung der Stadt Lübben (Spreewald) für das Haushaltsjahr 2020 mit den entsprechenden Anlagen.

**Der Beschluss wird einstimmig gefasst.**

420 **TOP 7 – Entsendung weiterer Vertreter als beratende Mitarbeiter in die Gesellschafterversammlung der Tourismus, Kultur, und Stadtmarketing Lübben (Spreewald) GmbH; Vorlage: 2019/090**

---

425 Herr S. Richter fragt nach dem Zweck dieser Beschlussvorlage bzw. dieses Gremiums.

Herr Kolan führt aus, dass es sich hierbei um ein beratendes Gremium handelt, dieses kann gemäß des geschlossenen Gesellschaftervertrages geschaffen werden. Hiervon wird mit dieser Beschlussvorlage Gebrauch gemacht.

430 Herr J. Richter merkt an, dass grundsätzlich über die Zukunft der TKS gesprochen werden muss.

Herr Kaiser fragt, wozu dieses Gremium zu diesem Zeitpunkt nötig ist.

435 Herr Kolan betont nochmals, dass der Gesellschaftervertrag der TKS dieses Gremium vorsieht und dieser Gesellschaftervertrag in der Stadtverordnetenversammlung in der Form beschlossen wurde.

440 Herr Rogalla lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

**Beschluss:**

445 Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota) beschließt, folgende Stadtverordnete als beratende Mitglieder in die Gesellschafterversammlung der Tourismus, Kultur und Stadtmarketing Lübben (Spreewald) GmbH zu entsenden.

<b>Fraktion</b>	
Pro Lübben	Patrick Bierwagen
CDU	-
diestadtfraktion	Dr. Steffen Sternberger
SPD	Andrea Freimann
Bündnis 90/ Die Grünen	Thomas Fischer
Die Linke	Sven Richter

450 **Der Beschluss wird bei fünf Enthaltungen einstimmig gefasst.**



## TOP 8 – Sachstandsinformation – Erschließung einer möglichen 4. Ebene an der Liuba Grundschule (Fachbereich III – Bauwesen)

455

Herr Neumann beginnt mit seinen Ausführungen im April 2018, in diesem Monat wurde der Auftrag für die Planungsleistungen für eine Ertüchtigung und Erweiterung vergeben. Im Oktober 2018 wurde die Raumnutzung abgestimmt und Baugenehmigungen erwirkt. Im November 2019 ging der Prüfauftrag ein, inwieweit eine 4. Etage baulich möglich ist. Dazu gab es Rücksprachen mit dem beauftragten Architekten, der eine 4. Etage als grundsätzlich möglich erachtet hat. Die Prüfkosten belaufen sich auf 13.200,00 €. Ein weiterer Schritt ist sodann die Prüfung der Bedarfe. Dahingehend wird es im Frühjahr 2020 Gespräche mit der Schulleitung, dem Schulamt und dem Fachbereich II geben. Daraufhin wäre es nach Einschätzung des Gebäudemanagements immer noch möglich, dies umzusetzen.

460

465

Für Herrn Neumann ist fraglich, wie weiterhin ausgeschrieben werden soll, so z. B. bezgl. des Fahrstuhles sowie auch für die anderen Gewerke. Des Weiteren ist eine Änderung der Baugenehmigung erforderlich.

470

Vorschlag der Verwaltung ist es daher zu einem späteren Zeitpunkt über den Bedarf eine Prüfung der Machbarkeit vorzunehmen.

Herr Rogalla äußert den Wunsch, zum jetzigen Zeitpunkt bereits die Hochrechnung von den Kitabedarfen zu den späteren Bedarfen an den Schulen und Horten zu haben. Dies war nach seiner Auffassung Anlass des Tagesordnungspunktes.

475

Herr Schneider ist der Auffassung, dass bereits die Option zur Erweiterung geschaffen werden sollte. Dahingehend sollte bereits zum jetzigen Zeitpunkt zukunftsorientiert geprüft und geplant werden. Er ist der Meinung, dass die derzeitige Haushaltssituation eine entsprechende Prüfung zugelassen hätte. Er wünscht sich dahingehend zukünftig mehr Flexibilität.

480

Herr Kolan erklärt, dass auf Grund der Kürze des Wunsches zu diesem Tagesordnungspunkt keine vollumfängliche Antwort möglich war, Schnellschüsse sind seiner Auffassung nicht richtig.

485

Herr Bruse merkt an, dass bereits im Ausschuss für Bauen, Planen und Umwelt im Monat Oktober 2019 gegenüber Herrn Dr. Städter um Prüfung gebeten wurde.

Herr Neumann ist der Auffassung der Prüfauftrag stammt aus dem Monat November 2019, wobei im Monat Dezember 2019 im betreffenden Fachausschuss durch Herrn Pötschick eine entsprechende Antwort erfolgt ist.

490

Herr J. Richter macht seine Unzufriedenheit mit dem momentanen Ergebnis deutlich. Er möchte, dass eine genauere Prüfung der Veränderungen der Kitazahlen und daraus folgend auch auf Schülerzahlen vorgenommen wird. Ihm ist es wichtig zu prüfen, was in den nächsten Jahren auf die Stadt Lübben (Spreewald) zukommen kann.

495

Herr Rieger spricht sich ebenfalls für eine vollumfängliche Betrachtung der nächsten Jahre aus.

500

Für Herrn Kolan ist die Erwartungshaltung der Stadtverordneten nicht ganz deutlich. Momentan ist jeglicher Schulbedarf gedeckt. Für die Zukunft bedarf es selbstverständlich weiterer Planungen bzw. Rücksprachen mit den Stadtverordneten.

505

Herr S. Richter ist ebenfalls an einer zukunftsorientierten Lösung gelegen. Neben den steigenden Kita-Zahlen ist der Bedarf an den Schulen abzuklären bzw. heißt es notwendige Vorkehrungen zeitnah zu treffen.

510 Herr Kaiser spricht sich für weitere Diskussionen in den entsprechenden Fachausschüssen aus.

### **TOP 9 – Vergabe des Auftrages zur Lieferung eines Mannschaftstransportwagens für die Ortswehr Steinkirchen; Vorlage: 2019/122**

---

515 Herr Kolan führt inhaltlich aus, dass der betreffende Mannschaftstransportwagen im Haushalt 2019 vorgesehen ist. Aus der Anlage ergibt sich, dass ein Angebot abgegeben worden ist, was dem Inhalt der Beschlussvorlage entspricht.

520 Herr Rogalla lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

#### **Beschluss:**

525 Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota) beschließt, den Auftrag für den Kauf eines Mannschaftstransportwagens für die Ortswehr Steinkirchen in Höhe von 46.794,00 Euro an die Firma

**Autohaus Tosch OHG, Berliner Straße 17, 15926 Luckau**

530 zu vergeben.

**Der Beschluss wird bei fünf Enthaltungen einstimmig gefasst.**

### **TOP 10 – Abstimmung Terminplan Ausschüsse/Stadtverordnetenversammlung 2020**

---

535 Die Stadtverordneten sprechen sich abschließend für den sitzungsfreien Monat Juli 2020 aus, so dass der Terminplan für die Ausschüsse und die Stadtverordnetenversammlung versandt werden kann.

### **TOP 11 – Anfragen/Hinweise öffentlicher Art**

---

545 Herr Dommaschk bittet bezugnehmend auf die Vorlage der einbringenden Fraktion SPD darum, dass diese Vorlage in ihrer Fassung so bestehen bleibt. Ergänzungen bzw. Änderungen den Inhalt betreffend, bittet Herr Dommaschk die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen um Erstellung einer eigenen Beschlussvorlage.

Dies nimmt Herr Fischer zur Kenntnis.

550 Herr Selbitz bittet die Verwaltung um Prüfung, wer für die Sauberkeit des Schlossvorplatzes nach Trauungen zuständig ist.

555 Herr Fischer bittet um Gewährleistung eines sicheren Schulweges, so z. B. auf der Klavierbrücke bzw. trotz der Hinweisschilder, dass kein Winterdienst auf der Schlossinsel vorgenommen wird, auch dort. Hier bittet er um Prüfung.

Herr Bruse erkundigt sich erneut dahingehend, inwieweit das Aufstellen der Urnenstellen vorangeht.

Herr Rogalla schließt die Sitzung mit folgenden Worten:

560 „*Sehr geehrte Damen und Herren:*

565 *Das Kalenderjahr 2019 hält noch insgesamt 12 spannungsgeladene, jedoch hoffentlich eher familiär geprägte Tage für uns alle bereit. Seit der Kommunalwahl am 26. Mai 2019 sind nun 207 Tage ins Land gegangen, 6 Zusammenkünfte der SVV haben wir gemeinsam abgehal-*

570 ten. Von den 22 gewählten Stadtverordneten sind 7 davon neu hinzugekommen! Erheblicher waren die Umbrüche in den Reihen unserer Ortsteilvertretungen! Haben Sie sich so die Arbeit, die zeitliche Eingebundenheit, die Themenvielfalt und damit den Anspruch an einen Kommunalpolitiker vorgestellt? Sind Sie, sind wir zufrieden mit dem Erreichten, decken sich Ihre Ansprüche mit den verabredeten Möglichkeiten? Heißt Politik tatsächlich, alles so lange am Ungefährten zu halten, bis es nicht mehr zu ändern ist?

575 Die Aufgaben und Verpflichtungen eines Stadtverordneten bestehen aus offiziellen Terminen und Einladungen, abstimmenden Treffen und Kontakten, der Wahrnehmung von Tagungen von Fachausschüssen oder der SVV, von Werksausschüssen oder Verpflichtungen aus Aufsichtsratsmandaten. Daneben gilt es die Abstimmung innerhalb der jeweiligen Fraktionen, ggf. auch darüber hinaus, zu suchen. Auch Anfeindungen, Entgleisungen übelster Art, ja unverhohlener Hass blieb einzelnen von Ihnen nicht erspart! Ehrenamt, für das Sie sich alle bereit erklärten, und für das Sie private und familiäre Zeitanteile in erheblichem Umfang  
580 aufbringen, ohne dass dies einer spürbaren gesellschaftlichen Wertschätzung unterliegt! Unverzichtbar und grundlegender Bestandteil unseres gesellschaftlichen Selbstverständnisses!

585 Ehrenamt, welches ausschließlich neben Ihren/ unseren beruflichen Verpflichtungen einzupflegen ist und welches im überwiegenden Teil ohne eigene persönliche Interessen oder Eitelkeiten stattfindet. Herr Bürgermeister; ein Ehrenamt, welches für manchen von uns längst die Verabredungen sprengt, welche wir ursprünglich mit unseren Familien vereinbarten, als wir uns hierfür bereit erklärten. Hierfür erwarten wir Ihr Verständnis, Ihre Unterstützung, Ihre Verbindlichkeit zu den getroffenen Verständigungen! Wir erwarten Rahmenbedingungen, die dieses Engagement erst möglich machen.  
590

2019 bestand fraglos aus einer Reihe von Höhepunkten, Einweihungen oder auch Baufreigaben. Wir haben uns mit den unterschiedlichsten Themen und Sachverhalten rund um unsere Stadt beschäftigt. Wir haben mitunter gerungen, uns mit unterschiedlichen Positionen auseinandergesetzt und auch nicht immer eine gemeinsame Lösung gefunden.  
595

Haben wir uns auf dem unendlich lang erscheinenden Weg der Debatte um unsere TKS verlaufen? Haben wir die Orientierung, die Abfolge einzelner Etappen aus den Augen verloren? Wie wird es dort nun weitergehen?  
600

Was sind die nächsten Schritte im Bereich Kita, Hort und Schule?

Wie und vor allem Wann stellen wir bebauungsfähige Flächen für die starke Nachfrage für Wohnbebauung zur Verfügung?  
605

Wie verfahren wir mit unserem Museum, der Liegenschaft unseres Neuhauses, unseren Kahnhäfen?

610 Wann gehört die Anmutung mancher Rumpelstraßen, diverser Geh- und Radwege, sofern diese überhaupt als solche erkennbar sind, der Vergangenheit an?

Wann werden die Erwartungen an unsere Friedhöfe umgesetzt?

615 Wird der Gedanke der Synergie im Bereich unserer Gesellschaften, Eigenbetriebe bzw. unseres städtischen Eigentums tatsächlich gelebt?

Und wie gelingt es, die Reihen der Verwaltung zukunftssicher und zeitgemäß zu ertüchtigen?

620

625 *Seit 2015 sind Sie, Herr Kolan nun Bürgermeister unserer Stadt. Vor einem Jahr konnten wir noch attestieren, dass die Reihen Ihrer Fachbereichsleiter geschlossen waren! Dies ist in diesem Jahr nun anders! Ebenso sind strukturelle Erfordernisse innerhalb der Stadtverwaltung gegenwärtig nicht zufriedenstellend gelöst.*

630 *Ich möchte Ihnen als Stadtverordnete und Ortsteilvertreter unserer Stadt für ihr zeitintensives ehrenamtliches Wirken aufrichtig danken. Ihnen, Herr Kolan, wünsche ich angenehme weihnachtliche Stunden, Kraft und Phantasie, um die Umsetzung der angesprochenen Sachverhalte in Ihrem Verantwortungsbereich für die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt im kommenden Jahr nun in die Wege zu leiten.*

635 *Den Verwaltungsmitarbeitern und all jenen, die uns auf unserem parlamentarischen Weg durch das Kalenderjahr begleitet haben, uns unterstützend zur Seite standen, gebührt ein aufrichtiges und anerkennendes DANKE!*

640 *Wir können uns gemeinsam sicher sein, dass auch das folgende Jahr reich an Herausforderungen werden wird! Bewahren wir uns hierfür Zuversicht und mitmenschlichen Anstand!*

*Ich wünsche Ihnen nun eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Übergang in das Jahr 2020.“*

645

Herr Rogalla stellt um 18:57 Uhr die Nichtöffentlichkeit her.